

WIE ALLES BEGANN – DER WEG DES HOMO SAPIENS

1

Tipp

Die Lernenden betrachten das Poster genauer und aktivieren Vorwissen zu dem Thema. Lassen Sie zunächst in Partnerarbeit das Poster mit den entsprechenden Redemitteln beschreiben und Vermutungen anstellen.

2

Tipp

Lassen Sie zunächst in Partnerarbeit ihre Antworten vergleichen, bevor sie sie im Plenum festhalten. Achten Sie nach der Kontrolle der Antworten darauf, dass die Lernenden sich noch einmal befragen, um so die Inhalte und den Wortschatz zu vertiefen. Sie könnten dies auch in einem Klassenspaziergang durchführen und zur Wiederholung Wimmelkarten anfertigen. Weisen Sie gerne schon hier explizit auf die Wörterliste im Anhang hin und bitten Sie, die Lernenden diese Liste fortführend mit neuen Wörtern zu ergänzen.

Antworten

Der Ursprung der Menschheitsgeschichte liegt in Afrika. r
Der Homo erectus ist der Vorfahre des „modernen Menschen“. r
Die Evolution des „modernen Menschen“ beginnt vor ~~500.000~~ 300.000 Jahren. r
Der „moderne Mensch“ besiedelte von Afrika aus die Welt. r
Der „moderne Mensch“ hat ~~keine~~ anderen Menschenformen getroffen. f
Der „moderne Mensch“ war neugierig und konnte sich gut anpassen. r
Alle Menschen auf der Welt gehören zur Menschenform Homo sapiens. r
Homo ~~sapiens~~ erectus bedeutet „der aufgerichtete Mensch“. f
Der Homo sapiens kann besonders gut ~~klettern~~ laufen und hat wenig ~~viele~~ Haare. f
Die frühen Menschen waren erfolgreiche Jäger. r
Tierisches Eiweiß und Fett waren wichtig für die Entwicklung des Gehirns. r

3

Tipp

Die Lernenden können diesen Text individuell vervollständigen und zunächst zu zweit kontrollieren, bevor die Antworten im Plenum besprochen werden.

Antworten

der, Jahren, entstehen/entwickeln, Merkmale/Eigenschaften, ausmachen/auszeichnen, besiedelt, die Welt, Weg, durch, seiner, Menschenform

DIE REISE UNSERER GENE

- 1 Tipp**
Lassen Sie die Lernenden zunächst in Partnerarbeit ihre Antworten kontrollieren, bevor sie sie im Plenum vergleichen. Es gibt für einige Bilder mehrere Kombinationen. Weisen Sie auch hier noch einmal explizit auf die Wörterliste im Anhang hin und bitten Sie, die Lernenden diese Liste fortführend mit neuen Wörtern zu ergänzen.

Antworten

der Fingerknochen, die Schutzkleidung, die Bodenproben, die Höhle, der Höhlenboden, die Ausgrabungen, die archäologische Fundstätte, die Neandertaler-DNA in Prozent, die Entwicklung der Sprache, der Handabdruck, die Ausgrabungen

- 2 Tipp**
Die Lernenden erarbeiten sich die Inhalte der Texte, indem sie sich Notizen machen und sich anschließend zu zweit über das Poster austauschen. Weisen Sie auf die Redemittel hin, die für die Beschreibung des Posters hilfreich sind.

- 3 Tipp**
Hier können Sie einen kreativen Schreibwettbewerb veranstalten und die interessantesten Texte auswählen lassen. Besprechen Sie ggfs. Stilmittel und rhetorische Figuren für Werbetexte. <https://www.texterclub.de/stilmittel-im-werbetext/>

JÄGER UND BAUERN

- 1 Tipp**
Die Vorentlastung des Textes kann in Partnerarbeit oder individuell durchgeführt werden. Lassen Sie die Lernenden dann zunächst zu zweit ihre Antworten kontrollieren, bevor sie sie im Plenum vergleichen. Geben Sie Zeit zur Anwendung des neu gelernten Wortschatzes.

Antworten

die Viehzüchter (Pl.) - Personen, die viele Tiere (z.B. Kühe) besitzen, züchten und verkaufen - das Getreide - Pflanzen, die in der Landwirtschaft angebaut werden, um zum Beispiel Mehl zu gewinnen - sesshaft - an einem Ort bleiben
die Vorräte (Pl.) - Lebensmittel, Nahrung, die man zu einem späteren Zeitpunkt konsumieren kann - die Einheimischen (Pl.) - Personen, die an einem Ort sesshaft sind - jemandem überlegen sein - etwas besser können als andere Personen
die Siedlungen (Pl.) - kleine Dörfer - die Gebiete (Pl.) - die Regionen, Landschaften

Gräser und Getreide auswählen und anbauen, Vorräte anlegen, in andere Gebiete ausweichen, Keramik herstellen, Vitamin D aufnehmen, Informationen herausfinden, nach Europa einwandern, Vermutungen nachweisen

- 2 Tipp**
Die Lernenden erarbeiten sich die Inhalte des Posters und der Texte, indem sie sich Notizen machen und sich anschließend zu zweit über das Poster austauschen. Weisen Sie auf die Redemittel von Seite 4 hin, die für die Beschreibung des Posters hilfreich sind.

3

Tipp

Geben Sie Ihren Lernenden genügend Zeit zur Vorbereitung. Alternativ oder zusätzlich ist Erstellung eines Info-Posters, welches auch digital mit Padlet (<https://padlet.com>) gestaltet werden kann, denkbar. Lernende könnten individuell ein Poster gestalten und dieses in einem Galeriespaziergang vorstellen. Sollten die Präsentationen und ggfs. Poster in Partnerarbeit erstellt werden, könnten die Lernenden sie auf einem „Info-Marktplatz“ anderen Gruppen vorstellen. Ein Gruppenmitglied bleibt dabei bei dem selbstgemachten Poster, um zu präsentieren. Die andere Person aus der Gruppe informiert sich an den anderen „Info-Ständen“ über deren Inhalte. Nach einer festgelegten Zeit werden die Rollen gewechselt.

4

Tipp

Zur Evaluation können die Lernenden eigene Fragen und Antworten formulieren und sich gegenseitig in einem Klassenspaziergang befragen. Bereiten Sie hier ggfs. kleine Kärtchen vor, so dass die Lernenden auf eine Seite die Frage und auf die andere Seite die Antwort notieren können und diese untereinander tauschen können.